

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 24 (1934)

Heft: 9

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinderlischen der Herren's Soche



Jugendsport in England.

Photo Keystone View Co.

Traditionelles, jährliches Hindernisrennen der bekannten Eton-Schule, die im Jahre 1441 in Windsor eröffnet wurde. Sie ist die klassische Bildungsstätte für die aristokratische Jugend Englands. Es ist Prinzip, daß die jungen Zöglinge ständig in schwarzer Kleidung und Zylinder einhergehen; daß die aristokratischen Zöglinge den Zylinder auch nicht ablegen sollen, wenn sie im munteren Jugenddrang auf die Bäume klettern, gehört zu jener speziellen Art von Tradition, die man jedenfalls nur verstehen kann, wenn man Engländer ist.



Mutationen im schweizerischen Gesandtschaftsdienst.
Der Bundesrat hat Dr. Max Ratzenberger, bisher Chef des Konsulardienstes im Bundeshaus, als Geschäftsträger der Schweiz nach Athen versetzt. Gleichzeitig wurde Emile Fontanel, gegenwärtig dem politischen Departement in Bern zugewiesen, auf die schweizerische Gesandtschaft nach Budapest versetzt. Unser Bild zeigt links Dr. Ratzenberger, rechts Emile Fontanel.

Dr. L. Merz,
Regierungsrat und Alt-Ständerat, hat auf Ende der laufenden Amtsperiode demissioniert. Er war Vorsteher der bernischen Justizdirektion und vertrat den Kanton Bern 1918 und 1919 im Ständerat. Er bekleidete auch mehrere Jahre das Amt eines Erziehungsdirektors.
Photopress, Zürich.

Die Sieger der FIS-Skirennen in St. Moritz.
Rechts Christel Cranz (Deutschland), erste im Slalom und zweite im Abfahrtsrennen, somit absolute Kombinationssiegerin der Damen-FIS-Rennen. Links Lisa Resch (Deutschland), zweite im Slalom und dritte im Damen-Abfahrtsrennen.
Photopress, Zürich.



Minister
Dr. Hermann
Rüfenacht,
von 1922 bis 1932
Chef der schweizerischen
Gesandtschaft in
Berlin, starb in
Bern im Alter von 67 Jahren.
Photo
A. Krenn, Zürich.



Prof. Dr. Emil Dürr
ist in Basel an den
Folgen eines Tram-Un-
falls verschieden. Er
war ein hervorragender
Basler Historiker und
hatte sich besonders
durch seine Arbeiten
zur Schweizergeschichte
des 15. und 16. Jahr-
hunderts im In- und
Ausland einen ange-
sehenen
Namen ge-
macht.
Photopress,
Basel.



David Zogg, Arosa,
zum vierten Mal Sieger am
9. Parsenn-Derby 1934. Er
durchfuhr die 14 km lange
Strecke, mit einer Höhen-
differenz von 2000 m, in
der Zeit von 16 : 36 Min.
Photo E. Meerkämper,
Davos.



Fr. M. Bertsch,
Davos,
die Siegerin am
9. Parsenn-Derby
1934,
Zeit 11 : 47 Min.
Photo E. Meerkämper,
Davos.

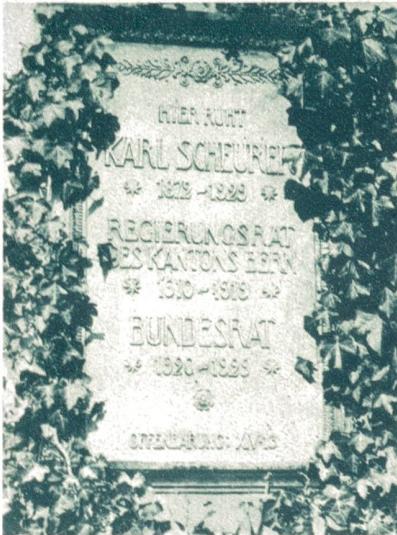


Die Sieger im schweizerischen Militärpatrouillenlauf der Geb.-Inf.-Brig. 10 in Engelberg. Oben: Patrouille des Geb.-Inf.-Bat. 47, Sieger der schweren Kategorie. Unten: Patrouille des Geb.-

Inf.-Brig. 42,
Sieger
der leichten
Kategorie.
Photopress.



Eishockey-Länderspiel Schweiz : Kanada 2 : 3.
Kanada unmittelbar vor Erzielung des zweiten Tores.
Photopress, Zürich.



Die hochbetagte
Mutter des ver-
storbenen Bun-
desrates, die je-
doch mit selte-
ner Frische dem
Bauerngut der
Familie Scheurer
in Gampelen
noch täglich
vorsteht.
Photopress, Zürich.

Ein Denkmal für Bundesrat Karl Scheurer.
In Gampelen, am Fuße des Jolimont, wird zum Andenken an Bundesrat Karl Scheurer in schlichter Form, der Wesensart des toten Magistraten entsprechend, eine Erinnerungsstätte errichtet. Hinter dem Haus Karl Scheurers wird eine steinerne Brüstung errichtet als Warte mit Blick über das große Moos auf die See- und Juragegend. Auf dem freien Platz wird als Symbol der Verwachsenheit des Verstorbenen mit Volk und Heimat eine Eiche gepflanzt.
Photopress, Zürich.



Das Haus der Familie Scheurer in Gampelen. Hinter dem Haus der steile Anstieg, wo das Denkmal errichtet wird.
Photopress, Zürich.



Der Truppentransport auf der Wiener Ringstraße.

Deutsche Presse-Photo.

Vom Bürgerkrieg in Österreich.

Rechts:
Ein beschossenes Wohnhaus in der Karl-Marx-Hof-Wohnsiedlung, in dem sämtliche Fensterscheiben zertrümmert wurden.

Photo Keystone View Co.



Links:
Der Gasdistrikt unter Kanonen — Wiens gefährlichstes Viertel!

Bekanntlich erregte die kürzliche Kundgebung der Wiener Gasarbeiter, sie würden, bevor sie sich ergeben, die Gaswerke in die Luft sprengen, furchtbare Bestürzung. Unser Bild zeigt die drohend auf das »Gasviertel« gerichteten Geschütze.

Photo Associated Press.

Ein Geschütz des Bundesheeres wird mit Richtung auf das Karl-Marx-Haus in Stellung gebracht.

Photo Keystone View Co.



Rechts:
Paris beruhigt sich.
Nachdem der Generalstreik und die Unruhen in Paris ihr Ende erreicht haben, werden jetzt die von den Demonstranten ausgerissenen und als Waffen benutzten Baumgitter durch neue ersetzt.

Photo Keystone View Co.
Generalstreikbefehl wurde zahlreich Folge geleistet. Unser Bild zeigt eine Schildwache beim Patrouillengang vor dem Ostbahnhof.

Phot. Keystone

Vom Generalstreik in Paris. Dem von den Arbeiter-Organisationen erteilten

Generalstreikbefehl wurde zahlreich Folge geleistet. Unser Bild zeigt eine Schildwache beim Patrouillengang vor dem Ostbahnhof.



Mysteriöser Bombenwurf in Irland. Eine 70jährige Frau und zwei 7 Jahre alte Kinder wurden schwer verletzt, als eine große Bombe in ein Wohnhaus in Dundalk (Irland) geworfen wurde. Die Täter konnten in der Dunkelheit der Nacht entkommen. Unser Bild zeigt das durch den mysteriösen Bombenwurf zerstörte Haus.

Photo Keystone View Co.

Defilé der französischen Blauhemden vor der aufgebahrten Leiche von M. Gratien Cheynier de Noblens, der bei den Unruhen in Paris getötet wurde.

Photo Keystone View Co.

Leiche von M. Gratien Cheynier de Noblens, der bei den Unruhen in Paris getötet wurde.



Von der wichtigen Konferenz im französischen Außenministerium mit dem englischen Lordsiegelbewahrer Eden (X), dem ständigen Delegierten des englischen Außenministeriums für europäische Fragen, der somit quasi die Rolle eines maßgebenden Substituten des englischen Außenministers inne hat. Von links nach rechts: die Minister Piétri, Tardieu, Denain, Herriot, Marschall Pétain, der englische Lord Eden, Ministerpräsident Doumergue, Außenminister Barthou und Lord Tyrrell, englischer Gesandter in Paris.

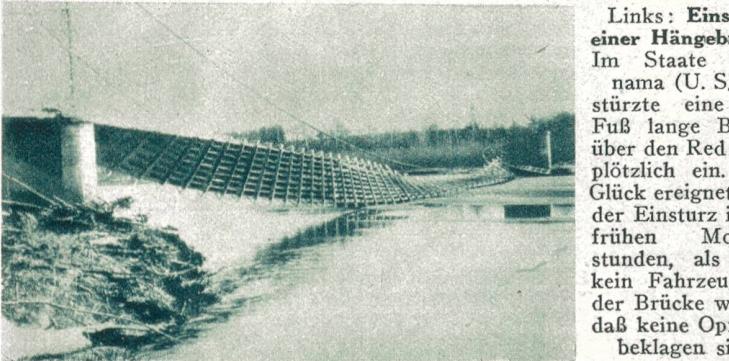
Photo Keystone View Co.



Nach der Unterzeichnung des Balkan-Paktes.

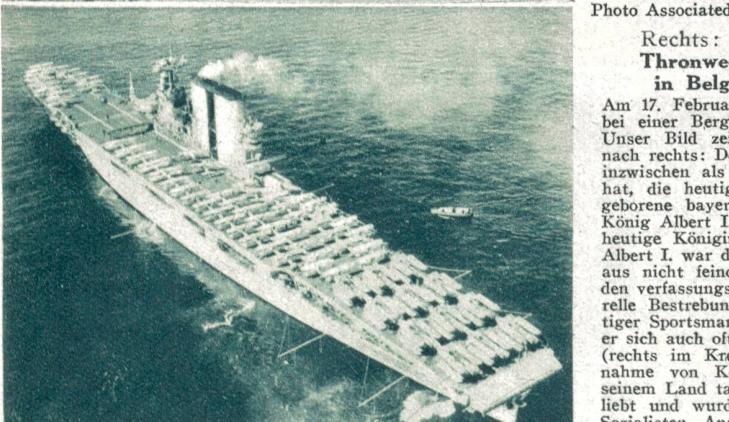
Unser Bild zeigt die griechische Nationalgarde, das Evzonen-Regiment, bei der Militärparade anlässlich der feierlichen Unterzeichnung des Viermächte-Balkan-Paktes in Athen.

Photo Associated Press.



Links: Einsturz einer Hängebrücke.
Im Staate Oklahoma (U. S. A.) stürzte eine 1500 Fuß lange Brücke über den Red River plötzlich ein. Zum Glück ereignete sich der Einsturz in den frühen Morgenstunden, als noch kein Fahrzeug auf der Brücke war, so daß keine Opfer zu beklagen sind.

Photo Associated Press.



Rechts: Zum Thronwechsel in Belgien.

Am 17. Februar ist Albert I., König der Belgier, bei einer Bergbesteigung tödlich verunglückt. — Unser Bild zeigt die Königsfamilie. Von links nach rechts: Der damalige Kronprinz Leopold, der inzwischen als Leopold III. den Thron bestiegen hat, die heutige Königin-Mutter Elisabeth, eine geborene bayerische Prinzessin, der verstorbene König Albert I., die damalige Kronprinzessin und heutige Königin Astrid, Prinz Charles. — König Albert I. war demokratischen Auffassungen durchaus nicht feindlich gesinnt, hielt sich streng in den verfassungsmäßigen Schranken, förderte kulturelle Bestrebungen und war ein anerkannt tüchtiger Sportsmann. Als gewandter Bergsteiger hielt er sich auch oft in der Schweiz auf und unser Bild (rechts im Kreis) zeigt die letzte Bergsportaufnahme von König Albert. Der König war in seinem Land tatsächlich in allen Kreisen sehr beliebt und wurde seiner Persönlichkeit auch von Sozialisten Anerkennung gezollt, wie der Schreiber dieser Zeilen vor etwa 12 Jahren in Belgien selbst feststellen konnte.

Photo Wide World, Berlin.

Das neue Flottenbauprogramm der U. S. A.
Nachdem das neue Flottenbauprogramm vom Präsidenten Roosevelt unterzeichnet worden ist, wird die amerikanische Kriegsmarine auf 240 Schiffe erhöht werden. Unser Bild zeigt das gewaltige amerikanische Flugzeugmuttergeschiff »Saratoga«.

Photo Keystone View Co.



Links:
Ein englisches Dragoon-Garde-Regiment beim Anmarsch zu den Beisetzungsfestlichkeiten in Brüssel.
Photo Wide World, Berlin.

Rechts:
Der Leichenwagen mit der sterblichen Hülle König Albert I. im Zug nach der Kathedrale Saint-Gudule.
Photo Keystone View Co.

